

[2817.] P. P.

Es gereicht uns zum Vergnügen, hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir für unser reich illustriertes Prachtwerk:

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und Gottes-Mutter Maria und ihres glorreichen Bräutigams St. Joseph,

dargestellt von

P. Beat Rohner, O. S. B.,
Pfarrer in Einsiedeln.

acht neue, wirklich prachtvolle Chromos, größtentheils nach Originalen berühmter alter Meister eigens herstellen lassen und nun von diesem vortrefflichen katholischen Hausbuche eine neue Ausgabe „in nur 25“ Liefgn. veranstaltet haben. — Die ersten zwei Lieferungen mit je einem dieser neuen Bilder gelangen im Januar 1884 zur Versendung.

Die erste Ausgabe dieses populären Haus- und Familienbuches erschien bereits im März 1878 und zwar in 32 Lieferungen zum Preise von 50 S. oder 60 Cts. incl. zwei Prämien. Trotz der höchst ungünstigen Jahreszeit und den ebenso ungünstigen Zeitverhältnissen überhaupt erfreute sich dasselbe doch allseitig der günstigsten Aufnahme.

Die Approbationen und Empfehlungen von 33 hochwürdigsten Cardinälen, Erzbischöfen und Bischöfen, die vielen durchwegs lobenden Beurtheilungen der katholischen Presse, sowie die fortdauernde Nachfrage nach diesem bereits vor fünf Jahren vollständig erschienenen Werke ermutigte uns, für die hübsche Ausschmückung dieses schönen Buches ganz bedeutende Kosten aufzuwenden. Wir erlauben uns, diesbezüglich auf den ausführlichen Prospect zu verweisen.

„Maria und Joseph“ bildet bekanntlich eine Fortsetzung und Ergänzung zu den beiden überaus zahlreich verbreiteten Haus- und Familienbüchern: „Businger, Leben Jesu“ und „Koflus und Brändle, Glaubens- und Sittenlehre“, und sind die vielen Besitzer genannter Werke, sowie jede katholische Familie und die katholische Geistlichkeit Käufer dieses Wertes. Nebenbei sind auch die beiden Namen „Maria und Joseph“ beim katholischen Volke allgemein stark verbreitet. Wie uns die Erfahrung bei dem Werke von Montalembert, „die heilige Elisabeth“ fortwährend zeigt, werden zu Namenstags- und andern Festgeschenken am liebsten solche einschlägige Werke benützt, — es steht also auch darin ein weites Absatzfeld offen.

Wenn nun auch die theuern Herstellungskosten der neuen Chromos ein Preiserhöhung rechtfertigen würden, so haben wir uns doch entschlossen, den bisherigen Preis per Lieferung à 50 S. oder 60 Cts. bestehen zu lassen. Wir liefern also das vollständige Werk von 130 Bogen = 1040 Quartseiten mit den 8 neuen Chromo-Bildern und 740 Holzschnitt-Illustrationen

in nur 25 Lieferungen à 4 bis 6 Bogen zu dem billigen Preise von nur 50 S. = 60 Cts. = 30 Mkr., anstatt wie früher in 32 Liefgn. à 50 S. = Cts. = 30 Mkr., also jedes Expl. volle 3 M. 50 S. oder 4 Fr. 20 Cts. billiger als bisher.

Die neue Chromo-Ausgabe zeichnet sich daher sehr vortheilhaft aus: durch ein neues geschmackvolles Gewand (eleg. Umschlag), durch die Zugabe der acht werthvollen Kunstblätter und endlich durch die bedeutende Preisermäßigung, was alles dazu beitragen wird, dem Werke die größtmögliche Verbreitung zu sichern.

Um das Abonnenten-Sammeln zu erleichtern und zu fördern, haben wir nicht nur neue illustrierte Placate und Prospective, sondern auch Sammelmappen mit Liefg. 1. nebst 3 neuen bereits fertigen Chromos, sowie Holzschnitt-Abbildungen sämtlicher acht neuen Chromos herstellen lassen, welche wir in mäßiger Anzahl zur Verfügung stellen.

Die neuen günstigen Bezugs-Bedingungen sind nachstehend abgedruckt. Wir erlauben uns noch, speciell zu bemerken, daß wir an denselben strenge festhalten müssen, indem wir so kostspielig ausgestattete Lieferungen nicht gratis abgeben können.

Hoffend, diese neue Lieferungs-Ausgabe werde gerade jetzt allen Buchhandlungen, welche Absatz für katholische Lieferungswerke haben, willkommen sein, bitten wir um gefällige recht thätige Verwendung.

Bezugs-Bedingungen für die neue Chromo-Ausgabe

von

Rohner, „Maria und Joseph“.

Vollständig in 25 Lieferungen à 50 S. = 60 Cts.

Monatlich zwei Lieferungen.

Bei dem sehr billigen Preise von nur 50 S. oder 60 Cts. für das durchschnittlich über 5 Bogen starke Heft nebst Zugabe von 8 Chromobildern, gestatten wir folgende höchst mögliche Baar-Rabatte:

Bei einer Continuation bis 25 Expl. 30% Rabatt und Gutschrift der ersten Liefg. in Höhe der Continuation.

Bei einer Continuation v. 26 bis 50 Expl. 30% Rabatt

Bei einer Continuation v. 51 bis 100 Expt. 35% Rabatt

Bei einer Continuation v. über 100 Expl. 40% Rabatt

und Gutschrift der ersten u. zweiten Liefg. in Höhe der Contin.

Frei-Exemplare werden nicht gegeben.

Lieferung 1. und 2. à cond. in Rechnung mit 30%.

Lieferung 3. u. ff. baar, Rabatt je nach Continuation laut obiger Angabe.

Der höhere Rabatt tritt erst bei der Lieferung ein, von welcher die entsprechende Anzahl bestellt wird, ohne Rückwirkung auf frühere Bezüge.

Jedes Heft wird einzeln berechnet, und ist jede Gratis-Lieferung strenge ausgeschlossen. Dagegen stellen wir Colportage-Handlungen die beiden ersten Lieferungen mit je 1 Chromobilde gegen baar à nur 20 S. oder 25 Cts. zur Disposition, mit Remissions-Berechtigung innert Jahresfrist, wenn die Bilder nicht fehlen.

Sammelmappe, enthaltend Lieferung 1. nebst 3 Chromo-Bildern, sowie Holzschnitt-Abbildungen sämtlicher 8 neuen Chromos, berechnen wir mit netto 1 M. oder 1 Fr. 25 Cts. und nehmen dieselben später mit gleicher Berechnung zurück, wenn die Bilder nicht fehlen.

Placate und Prospective in bescheidener Anzahl gratis.

Behufs Inserirung in einer Localzeitung auf Kosten des Bestellers liefern wir gern ein bezügliches Inserat-Cliché gratis.

Nicht abgesetzte Lieferungen nehmen wir in unverdorbenem Zustande innerhalb 3 Monaten nach dem Datum der Factura wieder baar zurück, wenn vorherige Abbestellung vorliegt.

Directe emballagefreie Zusendung franco per Post in 5-Kilopaketten gegen Berechnung des halben Porto, also für Deutschland und Oesterreich à nur 40 S., für die Schweiz nur 20 Cts. per Paket, wenn die regelmäßige Fortsetzung das Gewicht von mindestens 4 Kilo und mehr erreicht. — Bei directen Bahnsendungen (wo es sich lohnt) lassen wir uns die Hälfte Kosten vom Ordinär-gut in laufender Rechnung unter Anzeige belasten, jedoch nur für Lieferungswerke.

Hochachtungsvoll

Gebr. Karl & Nikolaus Benziger
in Einsiedeln in der Schweiz.

[2818.] Ende dieses Monats kommt zur Versendung:

König Friedrich I. von Preußen

von

Freiherrn Karl von Ledebur.

II. Bd. 8°. (316 S.) 7 M. mit 25 %.

Der erste Band, der 1878 bei D. A. Schulz in Leipzig erschien, ist in hervorragenden Zeitungen und Zeitschriften sehr günstig beurtheilt.

Diejenigen Firmen, die den ersten Band bezogen, sind bereits von der Ausgabe des zweiten Bandes benachrichtigt und erhalten denselben als Fortsetzung in der gleichen Anzahl zugesandt.

Diejenigen Firmen, die auf meine Anzeige von dem Erscheinen des Buches im November 1883 ihre Zettel gesandt haben, sind vorgemerkt.

Diejenigen Firmen, die noch nicht bestellten, bitte ich, bei Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Schwerin i/M., Januar 1884.

A. Schmale
(Hermann Schmidt).

Neuigkeit. Nur auf Verlangen.

[2819.]

Demnächst erscheint:

Sollen wir unsere Statuen bemalen?

Ein Vortrag

von

Prof. Dr. Georg Treu,

Direktor d. K. S. Antiken- u. Abguss-Sammlungen in Dresden.

gr. 8°. Ca. 3 Bogen in feinsten Ausstattung. Ladenpreis ca. 1 M. m. 25 %.

Der Verf. spricht in diesem in Dresden und Leipzig mit großem Beifall aufgenommenen Vortrage für Wiederaufnahme der antiken Polychromie in neuerem realistischem Sinne, etwa